

Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr, Eingangshalle
Einlass 18.30 Uhr, Ehrensaal, Beginn 19.00 Uhr

Reservierung am Montag, Dienstag und Mittwoch
vor dem jeweiligen Vortrag: 9.00–16.00 Uhr,
Tel. 089/2179-221

Weitere Vorträge

■ Mittwoch, 10. Januar 2018, 19.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Physik Department TU München
und dem Exzellenzcluster »Origin and Structure of the Universe«

Wie weit ist es zu den Galaxien? Die Vermessung des Universums

Prof. Dr. Rolf Kudritzki

■ Mittwoch, 17. Januar 2018, 19.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Club of Rome –
European Research Centre

Thema: »Umwelt/Nachhaltigkeit«

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Ko-Präsident des Club of Rome

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten
Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach
Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise
zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragswesen · 80306 München

Tel. 089/2179-289, Fax 089/2179-273
ha.programme@deutsches-museum.de
www.deutsches-museum.de

Deutsches Museum



Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Ehrensaal



Mittwoch, 29. November 2017, 19.00 Uhr

Tiefengeothermie – Brückentechnologie oder Schlüssel zu einer erfolgreichen Energiewende?

Dr. Katharina Aubele

Tiefengeothermie – Brückentechnologie oder Schlüssel zu einer erfolgreichen Energiewende?

Die Nutzung der Energie aus dem Inneren der Erde ist in aller Munde, verspricht sie doch eine treibhausgasneutrale Versorgung mit Strom und Wärme rund um die Uhr. Diese hohe Verfügbarkeit, unabhängig von Wind, Wetter und Tageszeiten, veranlasst viele dazu, in der Geothermie das Allheilmittel für die Probleme der Energiewende zu sehen. Tatsächlich sorgt die Abhängigkeit von Wetterphänomenen und Sonneneinstrahlung dafür, dass eine Integration der klassischen Erneuerbaren Wind- und Solarenergie in unser bestehendes Energiesystem die Entwicklung und Implementierung leistungsfähiger Speicher und Verteilnetze notwendig macht. Doch welchen Beitrag kann die Geothermie wirklich leisten? Wie wirkt die Technologie dahinter? Warum funktioniert Geothermie mancherorts besonders gut und welche Voraussetzung im Untergrund sind wichtig? Wie kann die Wärme an der Oberfläche genutzt werden und wie nachhaltig ist die Nutzung der Erdwärme tatsächlich?

Ausgehend von den geophysikalischen und geologischen Grundlagen der Geothermie, führt die Leiterin der Geothermie-Allianz Bayern, Frau Dr. Katharina Aubele von der Technischen Universität München, die Zuhörer an diese und weitere Fragen heran und erklärt, welche Antworten die Forschung geben kann.

Dr. Katharina Aubele

Frau Dr. Katharina Aubele (*1984) hat im Anschluss an ihr Studium der Geologie und Paläontologie an den Universitäten in München und Reykjavik, Island im Jahr 2015 ihre Promotion im Fach Geophysik an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Gesamturteil summa cum laude abgelegt. Im Anschluss führte sie Ihre Arbeiten am Institut für Allgemeine und Angewandte Geophysik der LMU fort, bevor sie aus dem Bereich der Grundlagenforschung in die Angewandte Geothermiefor schung wechselte und im Jahr 2016 eine Anstellung an der Technischen Universität München annahm.

Seit 2016 leitet Frau Dr. Aubele an der Munich School of Engineering der Technischen Universität München die Arbeitsgruppe Geothermie sowie das Verbundforschungs vorhaben »Geothermie-Allianz Bayern«, an dem neben der TUM die Universitäten Nürnberg-Erlangen und Bayreuth beteiligt sind. In dem vom Freistaat Bayern geförderten Forschungsvorhaben werden Forschungsfragen in allen die Tiefengeothermie betreffenden Bereichen bearbeitet.